

Spaß am Angeln und eine gute Gemeinschaft

Der ASV Petri-Heil Neumünster hat sich beides auf die Fahnen geschrieben.



Der erweiterte Vorstand auf dem Sommerfest 2013, von links: Jürgen Fahrenkrug (Gerätewart), Christoph Bauch (Gewässerwart), Reinhard Laabs (1. Vors.), Claudia Neufert (Kassenwartin), Rudi Laabs, (Ehrenmitglied, sitzend), Matthias Tetzlaff (Jugendwart), Bernd Heigelmann (2. Vors.), Klaus Jansen (Beisitzer), Doris Heigelmann (Festausschuss-Vors.), Volker Gustmann (Sportwart), Frank Reisenauer (Hochsee- und Pressewart), Herbert Möller (Beisitzer und ehemaliger 1. Vors.)

Nicht auf dem Foto: Thomas Ivens, Monika Fahrenkrug, Michael Krause

Es ist ein Seegrundstück, um das sie von vielen beneidet werden: Der 1934 gegründete Angelsportverein Petri-Heil Neumünster besitzt seit 1971 ein eigenes, fünf Hektar großes Gewässer bester Wasserqualität in Loop. Hier haben die derzeit 88 aktiven Angler die Möglichkeit, auf dem im Grünen gelegenen Grundstück ihrem Hobby nachzugehen.

Als weiteres Vereinsgewässer steht allen Mitgliedern die Grube Am Vierkamp in Tungendorf zu Verfügung, „Mit großem Erfolg wird dieser See überwiegend von unserer Jugendgruppe beangelt“, erzählt Reinhard Laabs. Er ist bereits seit 1969 in verschiedenen Ämtern engagiert und hat seit dem Februar 2013 das Amt des 1. Vorsitzenden inne. Die Leidenschaft für den Angelsport liegt in der Familie: Vater Rudi Laabs und Walter Heigelmann sind mit ihrem Vereinsbeitritt in den 60er Jahren die ältesten Mitglieder und die „Seele des Vereins“.

Die Faszination des Angelns beschreibt Reinhard Laabs so: „Beim Angeln kann man komplett vom Alltag abschalten. Ruhe, Natur und Gemeinschaft sind die besten Bedingungen dafür. Es ist für die meisten von uns Anglern die absolute Erholung.“

Unter den 103 Mitgliedern befinden sich auch viele Tungendorfer, so Reinhard und Rudi Laabs, Kassenwartin Claudia Neufert, Festausschussmitglied und Beisitzer Thomas Ivens, Beisitzer Klaus Jansen, Gewässerwart Christoph Bauch und der ehemalige Vorsitzende Herbert Möller.

Die unterschiedlichsten heimischen

Fischarten wie Forellen, Aale, Zander, Schleie und Karpfen tummeln sich im Looper See. Wie viele Fische welcher Größe innerhalb der Fangzeit von März bis Oktober geangelt werden dürfen, ist genau geregelt. Die Hege und Pflege des Fischbestandes ist fest in der Satzung verankert. Durch einen Ein-

trag aller erbeuteten Fische im sog. Fangbuch wird dies streng kontrolliert. Auch andere Sparten werden den Mitgliedern angeboten, zum Beispiel das Meeresfischen in Brandung oder Hochsee und das gemeinschaftliche Hegefischen an diversen Innengewässern.

Ebenso groß wie die Freude am gemeinsamen Hobby wird bei Petri-Heil die gute Gemeinschaft geschrieben. Für vergnügliche Veranstaltungen bietet das Vereinsheim auf dem Seegrundstück ein idyllisches Plätzchen. So wurde hier am 22. Juni das große, alljährliche Sommerfest mit viel Klönschnack, Kaffee und Kuchen und abendlichem Grillen gefeiert. Auch im Vereinslokal, dem Gemeinschaftshaus in der Domagkstraße, wurden schon viele schöne Stunden verbracht.

„Wir pflegen eine ausgesprochen gute Kameradschaft“, freut sich Reinhard Laabs. Derzeit werden bereits Pläne für Feierlichkeiten im nächsten Jahr geschmiedet. Dann begeht der Verein sein 80-jähriges Jubiläum.

Der Verein nimmt gerne neue Mitglieder auf. Wer Interesse hat, kann sich mit Reinhard Laabs, Tel. 04321-488650, in Verbindung setzen.

www.asv-petri-heil-nms.onlinehome.de

Der Zeitungsausschnitt wurde im Oktober 2013 in der Stadtteilzeitung "Der Tungendorfer" veröffentlicht.

[zurück](#)